

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Aktuell erreichen uns so viele Fragen zum Thema Coronaimpfung, dass eine telefonische Beantwortung aller Fragen kaum möglich ist. Daher haben wir für Sie die Beantwortung der häufigsten Fragen zusammengestellt:

- 1) **Wie kann ich mich für die 3. Impfung anmelden?** - Bitte online über Tirolimpft anmelden, hier können sie sich einen Wunschtermin bei uns auswählen.
- 2) **Kann ich mich durch Sie zur 3. Impfung anmelden lassen?** - Leider ist das nicht möglich, bitte melden Sie sich selbst an oder lassen sie sich durch einen Angehörigen helfen.
- 3) **Ist die 3. Impfung notwendig?** - Ja, denn die Schutzwirkung lässt im Laufe der Zeit nach.
- 4) **Wann soll die 3. Impfung stattfinden?** - Die Empfehlungen ändern sich derzeit täglich, bitte informieren Sie sich z.B. über die Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums, einsehbar über die Homepage des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.
- 5) **Werden bei Ihnen in der Praxis PCR Tests durchgeführt?** – Nein, die Tests werden in vielen Apotheken und Hausarztpraxen angeboten.
- 6) **Ich habe COVID Antikörper, wie wird das im E-Impfpass eingetragen?** – Nach aktuellem Stand (8.11.21) wird bei Vorhandensein von Coronavirus Antikörpern vor einer Impfung und nach einer mittels PCR Test nachgewiesenen Coronavirusinfektion laut Empfehlungen des Nationalen Impfung Gremiums nur eine Impfung empfohlen (Off Label Empfehlung, das heißt nicht übereinstimmend mit dem Zulassungstext der Impfung), dies wird auch im elektronischen Impfpass so vermerkt (1 von 1). Im internationalen Reiseverkehr können dennoch 2 Impfungen gefordert sein.
- 7) **Ich habe sehr hohe Coronavirus Antikörper, ist eine 2. oder 3. Impfung in diesem Fall schädlich?** - Aktuell wird von Seiten des Gesundheit Ministeriums ausdrücklich von einer Durchführung von Antikörpertestungen zur Entscheidung über eine 2. oder 3. Impfung abgeraten, diese soll unabhängig von der Höhe des Antikörpertiters zum empfohlenen Zeitpunkt durchgeführt werden. Die Auswirkung von hohen Antikörpertitern auf eventuelle Impfreaktionen oder Impfnebenwirkungen ist Gegenstand der laufenden Forschung.
- 8) **Mit welchem Impfstoff soll die Auffrischung erfolgen?** – Die Empfehlung des Nationalen Impfgremiums lautet derzeit: Für die dritte Impfung sind prinzipiell mRNA-Impfstoffe einzusetzen (*Anm.: Das sind Pfizer und Moderna*). Dabei soll grundsätzlich bevorzugt der gleiche Impfstoff wie für die vorhergehenden Immunisierungen eingesetzt werden (homologes Impfschema). Auf Grund der vorläufigen Unsicherheit in Bezug auf ein erhöhtes Risiko einer Myokarditis oder Perikarditis nach Spikevax-Impfung (*Anm.: Moderna*) soll bei Personen unter 30 Jahren Comirnaty (*Anm.: Pfizer*) eingesetzt werden (falls heterologes Impfschema, off-label), bei Personen  $\geq 30$  Jahren ist auch ein Spikevax-Einsatz möglich.